

# Franz-Josef Radermacher

Professor für "Datenbanken und Künstliche Intelligenz" an der Universität Ulm, gleichzeitig Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n) Ulm, Präsident des Senats der Wirtschaft e. V., Bonn, Vizepräsident des ökosozialen Forum Europa, Wien sowie Mitglied des Club of Rome. Er studierte Mathematik und Wirtschaftswissenschaften (RWTH Aachen, Universität Karlsruhe), Habilitation in Mathematik an der RWTH Aachen 1982. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. globale Problemstellungen, lernende Organisationen, intelligente technische Systeme, Big Data und das "Internet der Dinge", Umgang mit Risiken, Fragen der Verantwortung von Personen und Systemen, umweltverträgliche Mobilität, nachhaltige Entwicklung, Überbevölkerungsproblematik, Welternährung, Klima und Energie, Regulierung des Weltfinanzsystems....

*„Globalisierungsgestalter und Wirtschaftswissenschaftler“*



## Themen

- Green and Inclusive Growth – das Ökosoziale Programm
- Der Wirtschaftsstandort Deutschland im Spannungsfeld wirkungsmächtiger Megatrends
- Unternehmens- und Führungskultur im digitalen Zeitalter
- Der Mensch und die digitale Maschine – was kommt auf uns zu?
- Balance oder Zerstörung - Ökosoziale Marktwirtschaft als Schlüssel zu einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung
- Globalisierung: Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Deutschland
- Die Welt im Jahr 2050
- Weltfinanzsystem am Limit - Einblicke in den „Heiligen Gral“ der Globalisierung
- Weltwirtschafts- und Weltfinanzkrise - was bringt uns die Zukunft?
- Megatrends
- Management des Wandels – Überlebensfrage für Unternehmen und Organisationen
- Zukunft der Arbeit
- Evolution der Technik und Innovation: Was bringt die Zukunft?
- Intelligente Systeme und Wissensverarbeitung
- Umgang mit Risiken und Anwendungen der Entscheidungstheorie
- Klimawandel und Klimagerechtigkeit: Die Potentiale nach Kopenhagen und Cancún
- Globalisierung und nachhaltige Entwicklung – Ist das 2-Grad-Ziel noch erreichbar?
- Energiewende in Deutschland – eine Perspektive für die Welt?
- Märkte brauchen Grenzen – Warum der Marktfundamentalismus gefährlich ist

## Referenzen & Presse

- AFAG Messen und Ausstellungen GmbH
- Chemie-Verband Baden-Württemberg
- Deutsche Gesellschaft für Personalführung
- Emschergenossenschaft
- Evonik Industries AG
- GIZ
- Hamburg Messe und Congress GmbH
- IBM
- IHK Bielefeld
- Industrieclub Magdeburg e.V.
- Merck Finck & Co, Privatbankiers
- Phönix Contact Electronics GmbH
- PricewaterhouseCoopers Advisory N.V.
- REWE GROUP
- Siemens AG
- TUI Group
- Verband Bayerischer Papierfabriken e. V.
- VINCI Energies Deutschland GmbH

## Ausgezeichnet wurde er u. a. durch:

- Den Wissenschaftlichen Preis der Gesellschaft für Mathematik, Ökonomie und Operations Research
- Den Planetary Consciousness Award des Club of Budapest
- Den Preis für Zukunftsforschung des Landes Salzburg (Robert-Jungk-Preis)
- Den Karl-Werner-Kieffer-Preis
- Den „Integrations-Preis“ der Apfelbaum Stiftung
- Den Umweltpreis „Goldener Baum“ der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V.

Honorare / Reisekosten / Sprache

Live-Booking

Medien & Empfehlung

**Impulsvortrag**  
**Tagessatz**  
**Reisekosten**  
**Vortragssprachen**

Honorargruppe **D**  
Honorargruppe **F**  
**Ulm**  
 



**Welt mit Zukunft: Die  
Äkosoziale Perspektive**



**Klimaneutralität - Hessen geht  
voran**

Free Call aus dem jeweiligen  
Festnetz zu Ihren regionalen  
Ansprechpartnern:



0800 77 11 99 11



00800 77 11 99 11



00800 77 11 99 11



00800 77 11 99 11